



Beschluss des Stadtrats

vom 22. Juni 2022

GR Nr. 2022/122

Nr. 546/2022

Schriftliche Anfrage von Matthias Renggli, Natascha Wey und 5 Mitunterzeichnenden betreffend mandatsartige Verträge aufgrund eines Mangels an qualifizierten Fachkräften, Haltung zur Thematik der langfristigen mandatsartigen Verträge, Anzahl Verträge bei der Stadt Zürich generell und Weiterbeschäftigungen nach der Pensionierung sowie davon betroffene Berufe und Funktionen

Am 30. März 2022 reichten Gemeinderat Matthias Renggli, Gemeinderätin Natascha Wey (beide SP) und fünf Mitunterzeichnende folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2022/122, ein:

In bestimmten Berufen herrscht regelmässig ein Mangel an qualifizierten Fachspezialistinnen und Fachspezialisten – beispielsweise im Ingenieurwesen, in der Informatik und im Gesundheitsbereich. Können bestimmte Funktionen nicht mit einer Anstellung besetzt werden, ist es eine Möglichkeit, Personen extern anzustellen bzw. in einem Mandatsverhältnis zu beauftragen. Mandatsartige Verträge werden auch geschlossen, wenn erfahrene Mitarbeitende nach der Pensionierung – beispielsweise wegen einer unerwarteten Kündigung der Nachfolgerin bzw. des Nachfolgers – in einem anstellungsähnlichen Verhältnis wieder verpflichtet werden. Was als temporäre Massnahme und mit einem begrenzten Stundentotal eine pragmatische Lösung sein kann, verschiebt sich im Übermass – insbesondere, wenn viele Personen während einer unüblich langen Zeitspanne via Mandat verpflichtet werden – zu einer Aushebelung des Personalrechts und/oder einer Verletzung des Submissionsrechts.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie steht der Stadtrat grundsätzlich zur Thematik der langfristigen mandatsartigen Verträge (rechtlich qualifiziert als Auftrag, Dienstleistung, Werkdienstleistung etc.) mit Personen, welche Verwaltungsaufgaben wahrnehmen?
2. Wie viele Personen sind derzeit mit mandatsartigen Verträgen in einem anstellungsähnlichen Verhältnis, länger als 1,3,5 und 10 Jahren, bei der Stadt Zürich beschäftigt. Wir bitten um eine tabellarische Darstellung, geordnet nach Departementen.
3. Wie viele Personen wurden nach der Pensionierung mit einem mandatsartigen Vertragsverhältnis weiterbeschäftigt? Was ist die durchschnittliche Anstellungsdauer solcher Personen? Wir bitten um eine tabellarische Darstellung über die letzten 5 Jahre.
4. Wie viele Personen, die nach der vorzeitigen oder ordentlichen Pensionierung von der Stadt mandatiert wurden, erhielten in den letzten 5 Jahren welche Summe an Abgangsentschädigungen? Wir bitten um eine tabellarische Darstellung, geordnet nach Ämtern.
5. Um welche Berufe und Funktionen handelt es sich bei den Personen nach Frage 2 bis 4?
6. Wie viele Verträge wurden mit Einzelpersonen / Einzelfirmen sowie Aktiengesellschaften oder Gesellschaften mit beschränkter Haftung, welche faktisch aus einer Person bestehen, in den letzten 5 Jahren mit einem Auftragsvolumen von mehr als CHF 150 000.- (mehrere kleinere Verträge mit denselben Vertragspartnern zusammengefasst) geschlossen? Nach welchen Verfahren erfolgte die Vergabe dieser Verträge? Wir bitten um eine tabellarische Darstellung, geordnet nach Departementen.

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

In dieser Antwort werden unter «mandatsartige Verträge» entsprechend den Ausführungen in der schriftlichen Anfrage Verträge verstanden, die die folgenden drei Elemente kumulativ aufweisen:



2/5

1. **Privatrechtlich:** Die Verträge sind privatrechtlicher Natur (z. B. Auftrag). Nicht mitgemeint sind damit öffentlich-rechtliche Anstellungen mittels Verfügung oder mittels öffentlich-rechtlicher Verträge.
2. **Arbeitsleistung:** Die vereinbarten Leistungen oder Aufgaben könnten typischerweise auch von städtischen Angestellten oder im Rahmen einer neuen öffentlich-rechtlichen Anstellung erbracht werden. Dennoch wird die Aufgabenerfüllung extern geleistet, so dass keine Anstellung nach Personalrecht bzw. keine Schaffung einer entsprechenden städtischen Funktion erfolgt.
3. **Anstellungsähnlich:** Das Vertragsverhältnis wirkt sich ähnlich aus wie ein Anstellungsverhältnis (Austausch Arbeitsleistung gegen Geld). Umfasst sind damit insbesondere Verträge mit natürlichen Personen oder Einzelunternehmungen aber auch mit Gesellschaften, wenn eine einzelne Person die Arbeitsleistung erfüllt (z. B. auch Aktiengesellschaften oder Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die faktisch nur aus einer Person besteh).

Nach dieser einleitenden Bemerkung können die Fragen wie folgt beantwortet werden:

Frage 1

«Wie steht der Stadtrat grundsätzlich zur Thematik der langfristigen mandatsartigen Verträge (rechtlich qualifiziert als Auftrag, Dienstleistung, Werkdienstleistung etc.) mit Personen, welche Verwaltungsaufgaben wahrnehmen?»

Mandatsartige Verträge, bei denen die vereinbarten Leistungen oder Aufgaben typischerweise auch von städtischen Angestellten bzw. im Rahmen einer neuen öffentlich-rechtlichen Anstellung erbracht werden könnten und bei denen sich das Vertragsverhältnis ähnlich wie ein Anstellungsverhältnis auswirkt, sind grundsätzlich zu vermeiden. Die Stadt hat als öffentlich-rechtliche Arbeitgeberin die Anwendung des städtischen Personalrechts mit den entsprechenden Arbeitnehmerschutzbestimmungen sicherzustellen. Deshalb sind reguläre öffentlich-rechtliche Anstellungen als Regel zu präferieren.

Nur in sachlich begründeten Ausnahmefällen können und sollen mandatsartige Verträge vereinbart werden. Darunter fallen beispielsweise:

- kurzfristige Ressourcenengpässe;
- fallbezogene Aufträge, die spezifisches Wissen erfordern, das aus Zeitgründen oder aufgrund wirtschaftlicher Erwägungen stadintern nicht aufgebaut werden kann;
- Fälle, in denen Fachkräfte mit relevantem Spezialwissen eine städtische Anstellung ablehnen oder aufgrund von Fachkräftemangel die Aufgabenerledigung ohne die Mandatsvergabe gefährdet wäre;
- Aufträge, die dem Zweck der Einholung einer Expertise aus Neutralitäts- oder Compliancegründen dienen.

Es ist aufgrund der Entwicklungen im Arbeitsmarkt damit zu rechnen, dass künftig vermehrt Bedarf nach dem Abschluss mandatsartiger Verträge entsteht. In einigen Berufen existiert bereits heute ein starker Fachkräftemangel und der Mangel an qualifiziertem Personal wird in den nächsten Jahren vermutlich zunehmen, zumal die Stadtverwaltung einen massiven Generationenwechsel vollziehen muss. Auch künftig sind nur solche mandatsartigen Ver-



3/5

träge vorgesehen, die den begründeten Ausnahmefällen zugeordnet werden können. Auslagerungen von Festanstellungen in flexible Arbeitsformen sind personalpolitisch nicht erwünscht, entsprechend sind Festanstellungen die Norm.

Frage 2

Wie viele Personen sind derzeit mit mandatsartigen Verträgen in einem anstellungsähnlichen Verhältnis, länger als 1,3,5 und 10 Jahren, bei der Stadt Zürich beschäftigt. Wir bitten um eine tabellarische Darstellung, geordnet nach Departementen.

	< 1 Jahr	1–3 Jahre	> 3–5 Jahre	> 5–10 Jahre	> 10 Jahre
PRD	0	0	0	0	0
FD	28	22	11	26	0
SID	8	2	0	0	0
GUD	5	1	1	0	1
TED	0	3	2	1	0
HBD	5	13	10	2	0
DIB	25	23	27	12	4
SSD	0	1	0	2	0
SD	1	10	1	1	0
BGV ¹	0	3	0	0	0

Frage 3

Wie viele Personen wurden nach der Pensionierung mit einem mandatsartigen Vertragsverhältnis weiterbeschäftigt? Was ist die durchschnittliche Anstellungsdauer solcher Personen? Wir bitten um eine tabellarische Darstellung über die letzten 5 Jahre.

	Anzahl Personen in den letzten 5 Jahren	Durchschnittliche Anstellungsdauer (in Monaten)
PRD	0	
FD	2	12
SID	0	
GUD	1	19
TED	1	72
HBD	5	36
DIB	4	10
SSD	1	12
SD	1	4
BGV	0	

¹ Behörden und Gesamtverwaltung.



4/5

Frage 4

Wie viele Personen, die nach der vorzeitigen oder ordentlichen Pensionierung von der Stadt mandatiert wurden, erhielten in den letzten 5 Jahren welche Summe an Abgangsentschädigungen? Wir bitten um eine tabellarische Darstellung, geordnet nach Ämtern.

In den letzten fünf Jahren wurden keine Abgangsentschädigungen an Personen entrichtet, die nach der vorzeitigen oder ordentlichen Pensionierung von der Stadt mandatiert wurden.

Frage 5

Um welche Berufe und Funktionen handelt es sich bei den Personen nach Frage 2 bis 4?

FD: Fachbearbeiter/-in Baurechte, Externe Kommunikationsberatung, IT-Beratung / IT-Fachspezialist/-in, Projekt-Controlling, Applikations-Entwickler/-in, ICT System Engineer (verschiedene Spezialprofile), ICT Supporter, Software-Paketierer/-in, Projektleiter/-in, Berater/-in

SID: Bauingenieure bzw. Spezialisten für Schutzraumbauten, Projektmitarbeit

GUD: Jurist/-in mit MBA als Projektleiter/-in, Psychologin/Psychologe (Psychologische Begleitung und Beratung von Bewohnerinnen/Bewohnern, Pflegenden und Angehörigen), Ärztin/ Arzt (Geriatrischer Konsiliar- und Liaisondienst), kaufmännische Mitarbeitende, Projektleiter/-in, Teamleitung ad interim

TED: Projektleiter/-in (diverse), Ingenieur/-in, Sachbearbeiter/-in/Raumplaner/-in, Mitarbeiter/-in als Ergänzung für die Erbringung von IT-Dienstleistungen (aufgrund Erfordernis von Spezialwissen zur Leistung von Wartungsarbeiten), HR-Funktionen (kurzfristig notwendige Mandate), Gutachter/-in

HBD: Projektleiter/-in (diverse), Mitarbeiter/-in Dendroarchäologie, Ausgräber, Zeichner/-in, Mitarbeiter/-in Auswertung, Mitarbeiter/-in Fundverwaltung, Archäologische Taucher, Fachbearbeiter/-in BAZ/Archive, Business Analyst, Sachbearbeiter/-in Finanzen, Personalassistent/-in, Gestalter/-in, Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen, Controller/-in, Sachbearbeiter/-in Projektökonomie, Sachbearbeiter/-in Beschaffungswesen, Fachspezialist/-in Kommunikation, kaufmännische/-r Angestellte/-r

DIB: Verschiedenste Berufe und Funktionen (mandatsähnliche Verträge werden eingesetzt, um saisonale Spitzen zu bewältigen und um vakante Stellen bis zur festen Wiederbesetzung durch Mitarbeitende in einer öffentlich-rechtlichen Anstellung zu besetzen), Fachunterstützung (IT, technisch, übrige), Technik / Handwerk / Montage, Kommunikationsfachperson, Energiefachperson, HR-Consultant, Rohrnetzmonteur, Beihilfe zur Überbrückung von temporären personellen Engpässen auf Baustellen, Assistenz, Bauherrenvertretung, Projektmanagement für Projektvorhaben von 1 bis 3 Jahren

SSD: Punktuelle Supportdienstleistungen für den IT-Betrieb, Supervisor/-in ISSVS / Supervisionen mit Lehrpersonengruppen

SD: Befristeter Personaleinsatz im Rechnungswesen, hauswirtschaftliche Mitarbeitende im Geschäftsbereich Kinderbetreuung im Rahmen von Integrationsarbeitsplätzen für beeinträchtigte Menschen in Zusammenarbeit mit Organisationen im Behindertenbereich, Ärztin/ Arzt (die Klientinnen von einem Angebot von Schutz und Prävention punktuell für medizinische Fragen / einfache Untersuchungen zur Verfügung steht), SharePoint-Support für die DA Soziale Dienste (SDS Informatik)



5/5

BGV: Externe Autorinnen und Autoren für Artikel für die Abstimmungspublikation bei personellen Engpässen aufgrund der teilweise erst kurzfristig feststehenden Anzahl Vorlagen.

Frage 6

Wie viele Verträge wurden mit Einzelpersonen / Einzelfirmen sowie Aktiengesellschaften oder Gesellschaften mit beschränkter Haftung, welche faktisch aus einer Person bestehen, in den letzten 5 Jahren mit einem Auftragsvolumen von mehr als CHF 150 000.- (mehrere kleinere Verträge mit denselben Vertragspartnern zusammengefasst) geschlossen? Nach welchen Verfahren erfolgte die Vergabe dieser Verträge? Wir bitten um eine tabellarische Darstellung, geordnet nach Departementen.

	Anzahl Verträge >Fr. 150 000 in den letzten 5 Jahren	Vergabeverfahren (für Verträge > Fr. 150 000 in den letzten 5 Jahren)			
		Freihändige Vergabe	Einladungs- verfahren	Offenes Ver- fahren	Selektives Verfahren
PRD	0				
FD	2		x	x	
SID	3	x			
GUD	2	x			
TED	1	x			
HBD	18			x	
DIB	54	x (2)	x (9)	x (43)	
SSD	0				
SD	1	x			
BGV	0				

Im Namen des Stadtrats
Die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cuche-Curti